

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Probleme und Herausforderungen einer aktuellen Gegenstandsbestimmung der Sonderpädagogik	9
<hr/>		
2	Differenz als Theorieprinzip und Gesellschaftsdiagnose – politische und pädagogische Implikationen	16
<hr/>		
2.1	Bedeutungsdimensionen des Differenzbegriffs	19
2.2	Ansätze des philosophischen und sozialtheoretischen Differenzdenkens	21
2.3	Politische und pädagogische Implikationen des Differenzdenkens	25
2.4	Zwischenfazit	30
<hr/>		
3	Anerkennung und Differenz	32
<hr/>		
3.1	›Egalitäre Differenz‹ – ein tragfähiges Theorem für eine inklusive Pädagogik?	35
3.2	Die konstitutive, die performative und die adressierende Dimension der Anerkennung	39

4	Othering – ein theoretischer Analyse- rahmen zur Untersuchung binärer Differenzkonstruktionen	45
4.1	Die performative Erzeugung sozialer Differenzierungen	49
4.2	Theoretische Grundlagen des Othering	53
4.3	Othering als Forschungs- und Analyseperspektive	56
5	Differenztheoretische Reflexionen zum schulpolitischen Legitimationsbegriff des sonderpädagogischer Förderbedarfs	63
5.1	Kritik im Kontext der Einführung des Begriffs des sonderpädagogischen Förderbedarfs	67
5.2	Aktuelle Kritik am Begriff des sonderpädagogischen Förderbedarfs	69
5.3	Otheringprozesse im Kontext der Etikettierung als Schüler oder Schülerin mit sonderpädagogischem Förderbedarf	73
6	Pädagogik bei Nicht/Behinderung – eine diversitätsbewusste Pädagogik?!	79
6.1	Diversitätsbewusste Pädagogik als Querschnittsaufgabe von Bildungsorganisationen	82
6.2	Zielgleiches vs. zieldifferentes Lernen – Otheringprozesse im Umgang mit Leistungsdifferenz	91

7	Bildungsgerechtigkeit, Inklusion und Differenz	98
7.1	Erziehungswissenschaftliche Konzepte der Bildungsgerechtigkeit	100
7.2	Inklusivität als Gebot der Bildungsgerechtigkeit	107
8	Ausblick	113
	Literaturverzeichnis	116